LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R L A N D R A T

AFP/02/2015

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 06.10.2015, 16:05 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:05 Uhr Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup	
Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau	als Vorsitzender
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe	ab TOP 2
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum	Vertretung für Herrn KTA Jens Beckmeyer
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe	
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg	
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg	
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen	
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg	
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte	

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,	
Frau KVOR Brigitte Immel,	
Frau KOAR Gun Dachs,	
Frau KOAR Kerstin Schwill-Rudolph,	
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte	
Herr KAR Gerd Pröstler,	als Protokollführer

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Bomhoff eröffnet um 16:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, die zu TOP 1 gemeinsam mit dem Ausschuss für allgemeinbildende Schulen durchgeführt wird. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Kreisschulbaukasse ab 01.01.2016
2015/207

TOP 2: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.06.2015

TOP 3: Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2015 bis 2017 (§ 15 Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz)
2015/204

TOP 4: 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2015
2015/202

TOP 5: Nachtragshaushalt für das Jahr 2015;
hier: Personalkosten
2015/203

TOP 6: Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2015
2015/201

TOP 7: Mitteilungen/Anfragen

TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Bomhoff	gez. Pröstler	gez. Kohlmeier
Kreistagsabgeordneter	Pröstler	Kohlmeier

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 1

2015/207
06.10.2015

Kreisschulbaukasse ab 01.01.2016

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In der Förderperiode 2016-2020 werden Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gemäß § 117 Absatz 1 NSchG als Zuweisungen gewährt. Für größere Instandsetzungen nach § 117 Absatz 3 NSchG werden keine Zuwendungen (weder Zuweisungen noch zinslose Darlehen) erbracht.

Die jährliche Beitragshöhe wird auf 2 Mio. € festgesetzt.

Die Beiträge sind gemäß § 117 Absatz 6 NSchG zu zwei Drittel vom Landkreis und zu einem Drittel von den kreisangehörigen Gemeinden aufzubringen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

FBL Labode gibt einen kurzen Überblick über die letzten Schulausschusssitzungen am 19.02. und 28.05.2015 zum Thema Kreisschulbaukasse ab dem Jahr 2016. Nach § 117 NSchG müsse eine Kreisschulbaukasse eingerichtet werden. In der heutigen Sitzung gehe es um eine abgestimmte endgültige Ausgestaltung der Kreisschulbaukasse ab dem 01.01.2016.

Weiter fasst FBL Labode die in der Beschlussvorlage genannten Varianten sowie die Stellungnahmen der Gemeinden und Städte zusammen. 6 von 10 Gemeinden befürworten die Variante Nr. 4 (Förderung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten als Zuweisung und keine Zuwendungen für größere Instandsetzungen). Demzufolge habe die Verwaltung den entsprechenden Beschlussvorschlag erarbeitet.

KTA Brunschön (AFP) befürwortet im Namen der Kooperation (SPD, B.90/GRÜNE und WG) die eindeutige mehrheitliche Stellungnahme für die Variante Nr. 4 und unterstützt damit den Beschlussvorschlag.

KTA Steinmann erinnert an die Schulausschusssitzung vom 28.05.2015, wo es um das „Wie“ der Fortführung der Kreisschulbaukasse ging. Er betont, dass die CDU-Fraktion vorgeschlagen habe, die kreisangehörigen Kommunen, ohne eine Empfehlung des Landkreises an den Varianten, zu beteiligen und weist darauf hin, dass sich KTA Höltke in der damaligen Sitzung dagegen ausgesprochen hätte.

LR Kohlmeier widerspricht dieser Darstellung. Bereits in der damaligen Vorlage sei eine Beteiligung der Gemeinden vorgeschlagen worden. Der Ausschuss sei sich einig, dass es sich um keine abschließende Entscheidung gehandelt habe, sondern lediglich um einen Entscheidungsvorschlag. Als 2/3-Einzahler in die Kreisschulbaukasse sei die Abgabe eines Vorschlages durch den Landkreis aus seiner Sicht legitim. Des Weiteren habe KTA Steinmann in jener Sitzung diese Positionierung der Verwaltung nicht unterstützt. Heute sieht man, dass sich das abgestimmte Verfahren bewährt hätte.

KTA Bergmann-Kramer schildert, dass sich der Ausschuss für Finanzen und Personal ebenfalls mit dem Thema beschäftigt habe. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinden mehrheitlich entschieden hätten, trage die CDU-Fraktion die Entscheidung für die Variante Nr. 4 gerne mit.

KTA Höltke äußert sich zu der Aussage von KTA Steinmann mit Verweis auf das Protokoll. Sie habe sich sehr wohl für eine Beteiligung der Gemeinden ausgesprochen, um diesen die Möglichkeit zu gegeben, eine Stellungnahme abzugeben und sich damit zu positionieren.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 2

06.10.2015

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.06.2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 3

2015/204
06.10.2015

Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2015 bis 2017 (§ 15 Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR'in Immel erläutert den Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2015 bis 2017 anhand einer Präsentation.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 4

2015/202
06.10.2015

1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2015 wird, unter Streichung der in der Vorlage genannten kw-Vermerke, beschlossen.

Beratungsgang:

KVOR'in Immel stellt den 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2015 vor. Aufgrund der deutlich gestiegenen Anzahl an Zuweisungen von Flüchtlingen und Asylbewerbern, muss der Personalkörper in den betroffenen Bereichen um insgesamt 5,5 Stellen ausgeweitet werden. Die Stellen sind mit dem Vermerk „kw 2018" versehen.

KTA Brunschön stellt fest, dass die Bedarfe deutlich dargestellt worden und ggf. bereits überholt sind. Die kw-Vermerke sind bei der Stellenbesetzung eher hinderlich, die Verwaltung müsse flexibel auf die Herausforderung reagieren können. Er wirft die Frage auf, ob auch eine andere als die ausgewiesene Entgeltgruppe/Qualifizierung bei der Besetzung möglich ist, um auf die Bewerberlage eingehen zu können.

KVOR'in Immel erläutert, dass teilweise Stellenanteile durch zeitliche Aufstockung abgedeckt werden sollen. Die Sozialarbeiter-Stellen im FB 36 können auch mit geeigneten Verwaltungskräften der Entgeltgruppe 9 besetzt werden. Bei den Stellen für Verwaltungskräfte können auch Beamte berücksichtigt werden.

KTA'in Paczkowski stellt fest, dass auch der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur die Sozialarbeiterstellen für die Integrationsarbeit als erforderlich angesehen hat.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, dass der Erhöhung zugestimmt werden kann. Durch Fluktuation ist eine Reduzierung der Stellen bei zurückgehendem Bedarf in der Zukunft möglich. Daher können die kw-Vermerke gestrichen werden.

KTA Brunschön stellt der Antrag, die kw-Vermerke zu streichen.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 5

2015/203
06.10.2015

Nachtragshaushalt für das Jahr 2015;
hier: Personalkosten

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR'in Immel erläutert die Veränderung der Personalkosten im Nachtragshaushalt 2015. Die Summen der Veränderungen entsprechen ca. 15 Stellen. Diese entspricht bei 536 Vollzeitäquivalenten einem Unterschied von weniger als 3%. Die Ansätze für den Haushalt werden im Juli des Vorjahres geplant.

KTA Brunschön sieht einen Zusammenhang mit den zusätzlichen Stellen. Der Arbeitsdruck in den Fachbereichen Jugend und Soziales steigt.

KTA Leseberg erklärt, dass es immer wieder Mitarbeiter gibt, die zeitweise kein Gehalt bekommen durch Krankheit, Mutterschutz o. ä.

KTA Sieling ergänzt, dass es immer Diskrepanzen zwischen der Planung und der Umsetzung gibt. Der Anteil mit 3% stellt eine realistische Planung dar.

KVOR'in Immel berichtet, dass der Rückgang sich aus zwischenzeitlichen Vakanzen bei Stellenbesetzungen, Beantragung der Rente mit 63, Mutterschutz, Langzeiterkrankungen, vorzeitigen Verrentungen oder ähnlichem ergibt. In einigen Berufsgruppen gibt es derzeit nur wenige Bewerber, sodass Stellen nicht zeitnah nachbesetzt werden können. Auch für mehrere Ausbildungsstellen wurden keine geeigneten Bewerber gefunden bzw. das Studium musste vorzeitig beendet werden. Die Planung erfolgt im Juli des Vorjahres. Viele personalwirtschaftliche Sachverhalte sind dann noch nicht bekannt. Es muss jedoch auch darauf hingewiesen werden, dass die Erhöhungen durch den bevorstehenden Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst noch nicht genau bekannt sind.

KTA Brunschön regt an, dass Vakanzen durch „Springer" abgefedert werden sollten.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 6

2015/201
06.10.2015

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für 2015 werden beschlossen.

Beratungsgang:

KOAR'in Dachs erläutert die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan 2015 anhand einer Präsentation.

KTA Bergmann-Kramer ist erfreut, dass sich das Ergebnis noch verbessert hat. Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen ergibt sich aus zeitlichen Verschiebungen der Maßnahmen. Dem Haushalt kann zugestimmt werden. Er fragt nach, was für die Rettungsleitstelle abgerechnet wird.

LR Kohlmeier sagt eine Beantwortung im Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen zu.

KTA Brunschön fragt nach, warum das Rechnungsprüfungsamt ca. 100.000 € weniger an Erträgen erwirtschaftet.

KOAR'in Schwill-Rudolph stellt dar, dass die Erträge nur bei Vorlage von prüffähigen Unterlagen erwirtschaftet werden können. Der Rückstand an noch nicht vorgelegten Eröffnungsbilanzen beläuft sich auf 36 und bei den Jahresrechnungen sind 111 Abschlüsse noch nicht geprüft. Außerdem haben zwei Mitarbeiter in 2015 den Fachbereich verlassen und fehlten somit als Prüfer.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 7

06.10.2015

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 06.10.2015

Protokoll zu TOP 8

06.10.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

entfällt